



Stand: 08/2022

Neubauprojekt Bishnica

*Internat, Kinderheim, Sozialstation und mehr:
Das neue Zentrum soll unsere langjährige
Arbeit in den albanischen Mokra-Bergen auf ein
neues Niveau bringen. Werden Sie Teil dieses
Projekts – für die Kinder von Bishnica!*



Internat Bishnica

In unserem Internat bekommen Kinder aus armen, abgelegenen Dörfern die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen. Montag bis Freitag wohnen sie bei uns und besuchen die Dorfschule; von unseren Mitarbeitern bekommen sie persönliche Lernbetreuung sowie zusätzlich Musik- und Kreativkurse und Fremdsprachenunterricht. Damit geben wir ihnen ein gutes Fundament für ihr Leben. Die Betreuung umfasst: Ernährung, Freizeitprogramm, Kleidung und Schulmaterial, hygienische und medizinische Vorsorge, Zahnarztbesuche, psychologische Begleitung etc. Derzeit werden ca. 20 Kinder von unseren Mitarbeiter/innen betreut.

Hintergrund

Schulbildung ist ein entscheidender Faktor für die Zukunft eines Kindes. Das wissen auch die Eltern und Kinder in der vernachlässigten Mokra-Region, wo es kaum Straßen oder Infrastruktur und erst recht keine Arbeitsplätze gibt – die meisten Familien leben als landwirtschaftliche Selbstversorger.

Der Staat betreibt Schulen in den größeren Bergdörfern. Die Lehrer dort geben sich meist große Mühe; es fehlt aber an Schulmöbeln, Unterrichtsmaterial und Computern, auch die Gebäude sind oft in einem desolaten Zustand. Dazu kommt, dass viele kleine Dorfschulen geschlossen wurden. Das

Derzeit sind die Kinder in mehreren Wohnungen eines Apartmentblocks untergebracht. Für Gruppenbetreuung wird das benachbarte Gemeinschaftshaus genutzt.



bedeutet für die verbliebenen Schüler ein bis zwei Stunden Fußweg zur nächsten Schule – im Sommer schwierig, im Winter unmöglich.

Bisherige Entwicklung

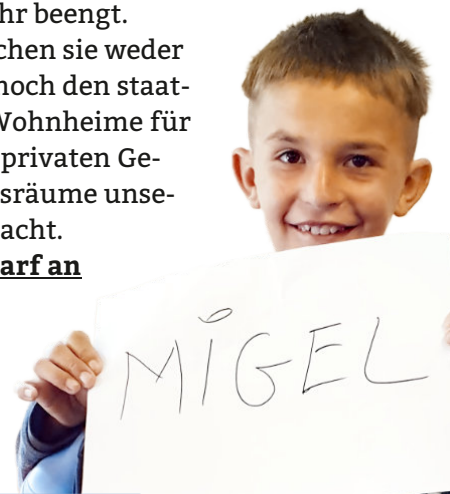
Um dieser Not zu begegnen, haben wir seit 1999 im Gebäude unserer Sozialstation in Bishnica ein Wohnheim für Schüler aus noch weiter abgelegenen Dörfern eingerichtet. Dieses Provisorium besteht mittlerweile seit über 20 Jahren und ist für Kinder aus verschiedenen Dörfern bis heute die einzige Möglichkeit, eine Schulbildung zu bekommen. Inzwischen haben schon mehrere Schülergenerationen unser Wohnheim durchlaufen.

Die Räumlichkeiten in einem Wohnblock aus der stalinistischen Zeit sind sehr beengt.

Trotz Renovierung entsprechen sie weder den heutigen Ansprüchen noch den staatlichen Anforderungen an Wohnheime für Kinder. In einem weiteren, privaten Gebäude sind die Behandlungsräume unserer Sozialstation untergebracht.

Es besteht dringender Bedarf an neuen Räumlichkeiten.

Internat Bishnica: Hausaufgabenbetreuung (links unten) und Betreuung durch die Kinderpsychologin (unten)



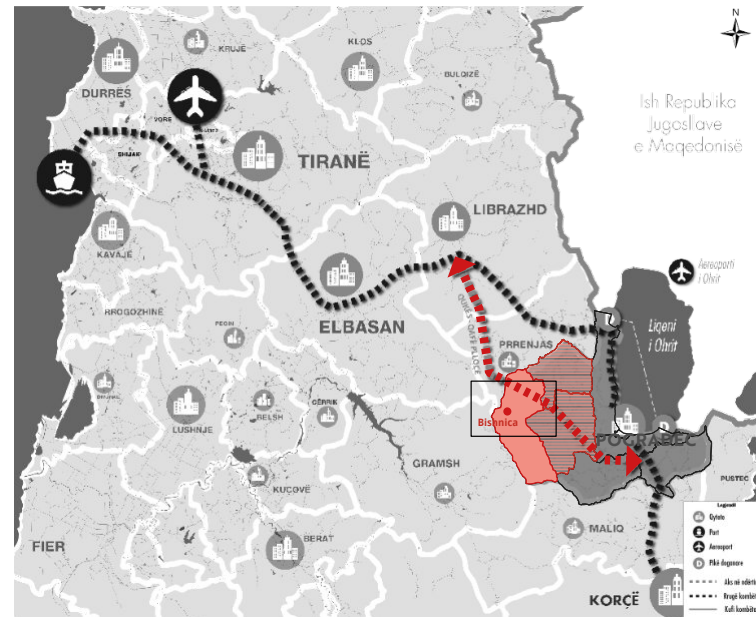
Neben der Wohnheimunterbringung haben wir in den letzten Jahren immer wieder Kinder mit speziellen körperlichen und sozialen Problemen aufgenommen – weit über die Mokra-Region hinaus. Gerade im abgelegenen Bergdorf Bishnica können wir ihnen Schutz bieten und ihnen durch spezielle Förderung helfen, ihr Leben zu meistern.

Bishnica und die Region

Wir als CHW unterstützen die Bewohner der Mokra von Anfang an. Seit 1997 gibt es eine dauerhafte Sozialstation in Bishnica, aus der 1999 das Internat entstand. Seit 2012 läuft die Arbeit unter dem Dach unserer einheimischen Tochterorganisation Fondacioni Diakonia Albania (DA).

Bishnica war zu stalinistischen Zeiten ein Zentrum der Forstwirtschaft. Seit der Wende sind ländliche Gegenden stark von Landflucht betroffen. Heute leben noch ca. 300 Menschen dauerhaft im Ort, hauptsächlich als landwirtschaftliche Selbstversorger. Die Verkehrsanbindung verbessert sich durch die neue Hauptstraße; auch die Strecke nach Bishnica soll ausgebaut werden.

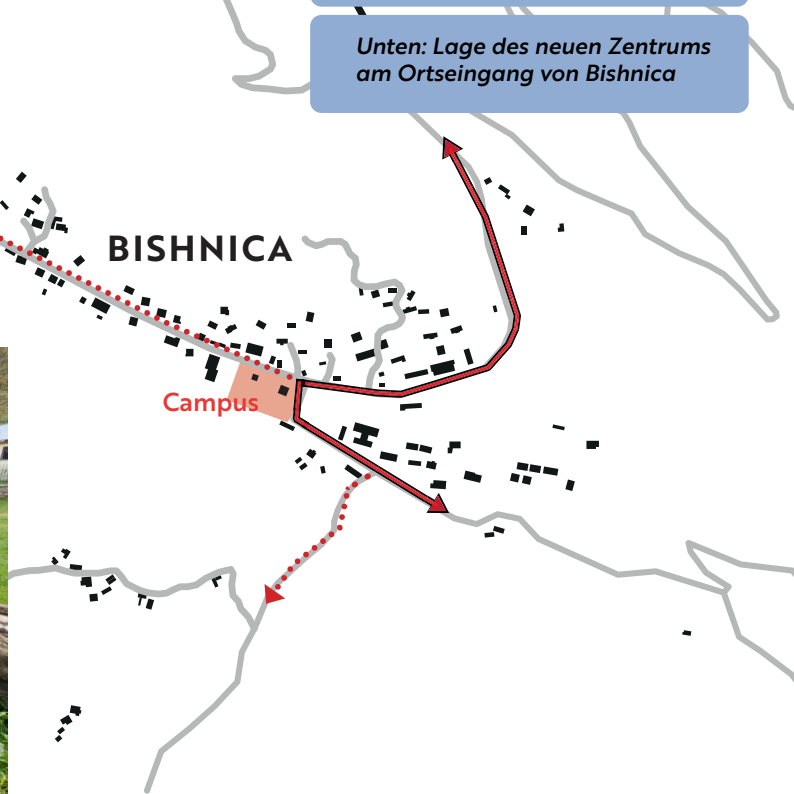
2015 wurden die Dörfer der Mokra-Region in die Stadt Pogradec eingemeindet. CHW und DA besitzen in der Stadtverwaltung gute Kontakte, unsere Anliegen finden Gehör und Unterstützung. Der Vorsitzende des Stadtparlaments ist Mitglied im Aufsichtsrat der Diakonia Albania.



Die Mokra-Region (rote Flächen) mit Bishnica und der neuen Hauptstraße (rot gestrichelt)

Unten: Lage des neuen Zentrums am Ortseingang von Bishnica

Unten: Internatskinder auf der Neubau-Fläche. Rechts schließt sich das Schulgelände an.



Konzept des neuen Zentrums

Der Neubau soll nicht nur das Internat, sondern verschiedene Bereiche unserer Arbeit aufnehmen und darüber hinaus ganz neue Möglichkeiten schaffen. Neben dem klassischen Schülerwohnheim wird es ein Heim für Kinder mit besonderen Bedürfnissen geben, unser Pflegedienst wird dort untergebracht und es gibt Raum für dörfliche Veranstaltungen und Besuchergruppen von außerhalb. Daher läuft das Projekt unter dem offiziellen Titel „Multifunktionales Zentrum für Hilfe, Förderung und Begegnung“.

Räumliche Konzeption

Das neue Zentrum befindet sich in der Dorfmitte von Bishnica, neben der bestehenden Dorfschule. Durch die Gliederung in kleine Baukörper passt er sich in die dörfliche Umgebung ein und bietet öffentlich zugängliche wie auch private Bereiche:

- 1 Mensa** Speiseraum für die Kinder und Gäste, gleichzeitig Veranstaltungsraum für die Dorfgemeinschaft
- 2 Verwaltung** Büro- und Besprechungsräume, Bücherei, im UG Sportraum, Duschen und Lager
- 3 Internat** Wohnräume für 10 Mädchen und 10 Jungen, Lernzimmer, im UG Therapie- und Mitarbeiterwohnräume, im OG Gästezimmer (z.B. Schullandheim, internationale Begegnungen)
- 4 Heim** Dauerhafte Unterbringung von Kindern mit besonderem Hilfebedarf (körperliche, seelische oder geistige Beeinträchtigungen, fehlende oder permanent überforderte Eltern), im OG Gruppenräume und Zimmer für Menschen in Notsituationen (laut albanischem Recht), im UG Technik/Lager

Zusätzliche Möglichkeiten

Alle für Kinder notwendigen Funktionen sind im Erdgeschoss untergebracht und rollstuhlgerecht erreichbar. Die Baukörper gruppieren sich um einen halboffenen Innenhof; durch diese Gliederung ist eine Umstellung auf später eventuell geänderte Nutzung problemlos möglich.

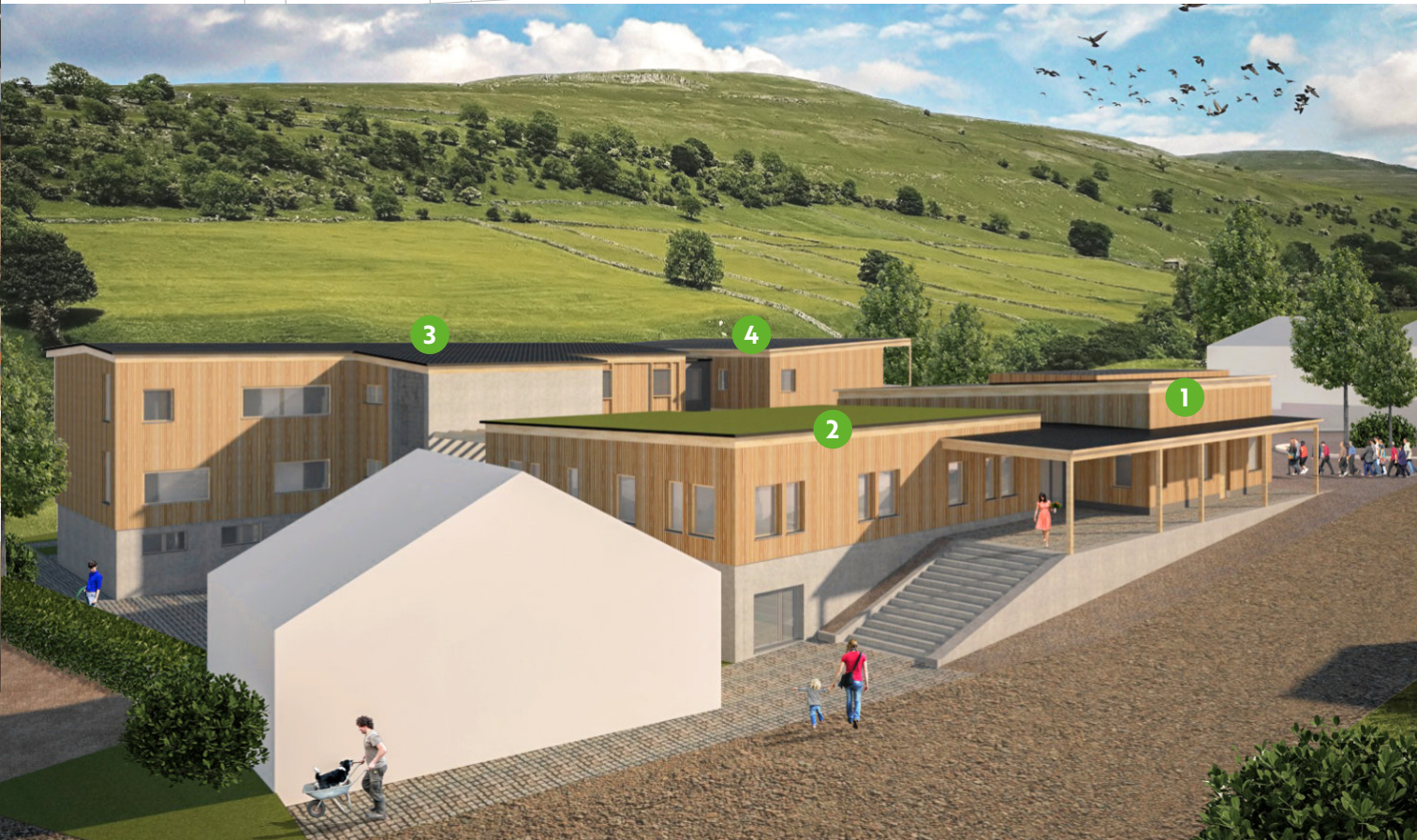
Auf der Südseite schließt sich eine Wiese mit Spiel- und Sportanlagen an. Auf der Fläche zwischen dem neuen Zentrum und dem bestehenden Schulgelände ist Platz für einen kleineren Multifunktionsbau (Werkstatt, Tourismusbüro mit Verkauf einheimischer Produkte), für Zeltlager und Freiluftveranstaltungen.



Baupläne und Ansichten:
www.chwev.de/neubau



Lageplan Erdgeschoss



Bauausführung

Konstruktion

Das Untergeschoss inklusive Treppenhaus soll als Massivbau ausgeführt werden, EG und OG dagegen aus vorgefertigten Holzelementen.

- Ein moderner Holzbau bietet einige Ansätze, um Erdbebeneinwirkungen mit geringem Aufwand zu widerstehen
- Holz als nachhaltiger ökologischer Baustoff: Der Neubau soll in der Region ein weiteres Zeichen für umweltbewusstes Bauen setzen
- Kurze Montagezeiten zur zügigen Rohbauaufstellung, auch mit Hilfe von mit ungelerten Arbeitskräften und Freiwilligen

Energie- und Umweltkonzept

Weitere geplante Maßnahmen am Gebäude:

- Vollbiologische Kleinkläranlage für die autarke Abwasserbehandlung
- Begrünung der Dächer sowie Nutzung von Sonnenenergie über Solarmodule auf den Dächern
- Weitgehender Verzicht auf teure und wartungsaufwändige Gebäudetechnik: die Lüftung erfolgt natürlich, Dachüberstände sorgen für den sommerlichen Wärmeschutz der Schlaf- und Aufenthaltsräume

Bauabschnitte

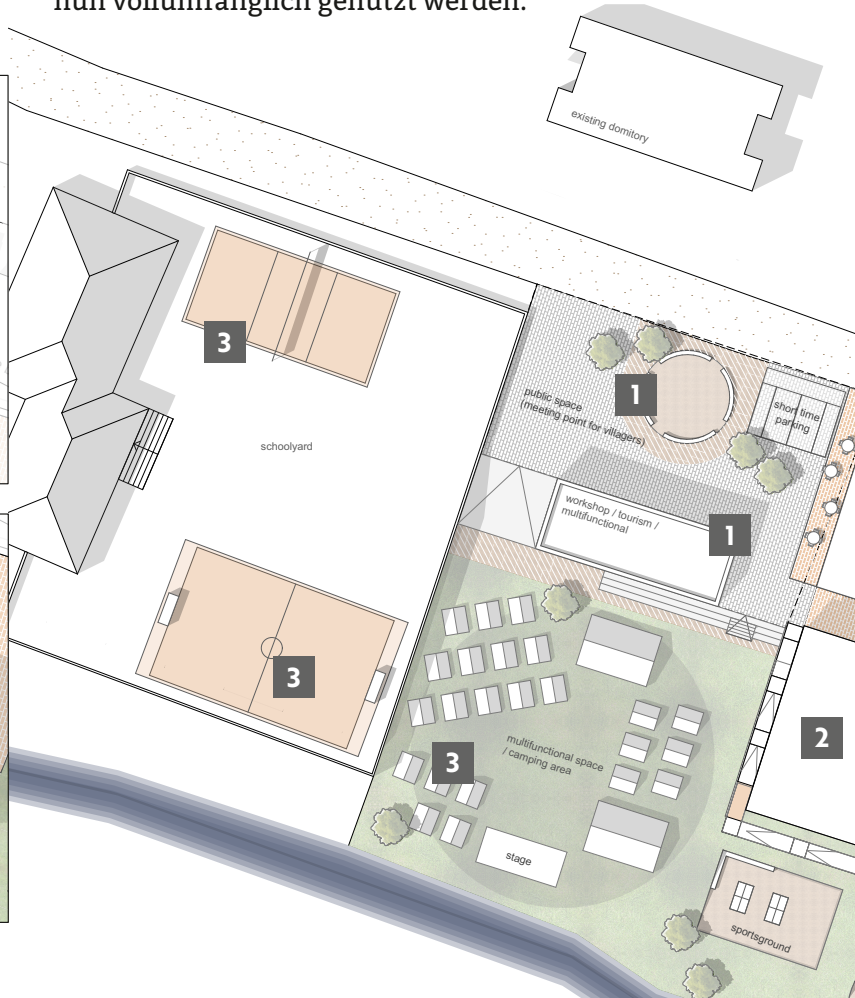
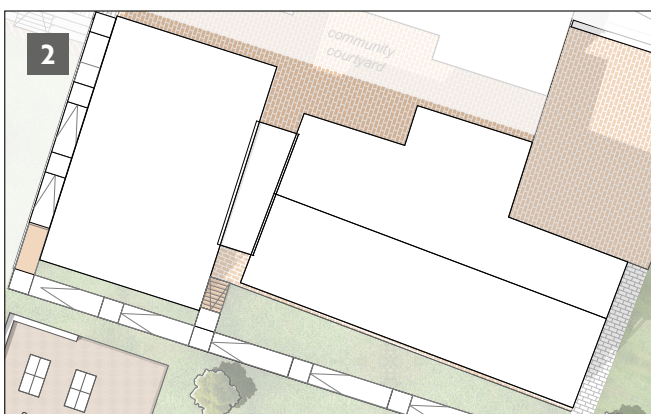
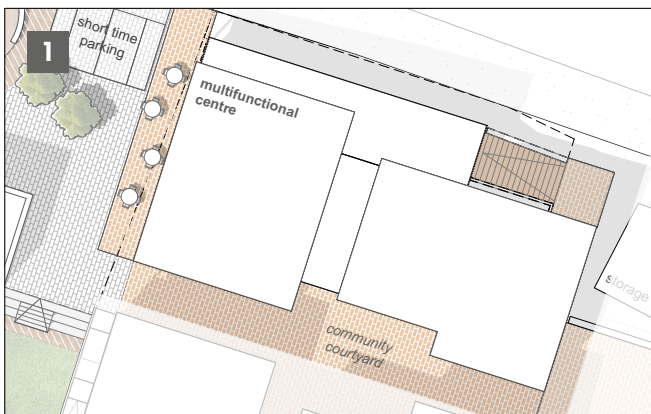
Aus planerischen und finanziellen Gründen soll das Zentrum in zwei Bauabschnitten entstehen:

1 Mensa und Verwaltungsgebäude

Übergangsweise können in den Räumen des Verwaltungsgebäudes 16 Kinder in teil- sowie vollstationärer Unterbringung Platz finden. Den Kindern stehen die Sanitärräume im EG (Toiletten, Waschräume) sowie die Duschen im UG zur Verfügung. Auch die Mensa wird hauptsächlich für den Internatsbetrieb genutzt. Der kleine Multifunktionsbau mit der davor gelegenen Freifläche soll auf Wunsch der Stadt Pogradec möglichst schon im ersten Bauabschnitt realisiert werden.

2 Internat und Heim

Damit finden bis zu 20 Kinder in teilstationärer Unterbringung (Internat) und bis zu 8 Kinder in vollstationärer Unterbringung (Heimbereich) Platz. Die bisherigen Schlaf- und Aufenthaltsräume im Verwaltungsgebäude können nach Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes problemlos ihrer finalen Nutzung überführt werden. Auch die Mitarbeiter- und Therapieräume im UG sowie das OG mit Gästebetrieb und Notunterkünften können nun vollumfänglich genutzt werden.



Stand der Planungen, Partner

Bauland

- Das Grundstück für den ersten Bauabschnitt hat die Diakonia Albania bereits erworben (finanziert durch Spenden von zwei Firmen aus Rheinland-Pfalz)
- Das Grundstück für den zweiten Abschnitt wird von der Kommune langfristig gepachtet

Finanzierung 1. Bauabschnitt

Kosten Bauplanung (2022)

Für die Bauplanung (Architektenleistungen bis zur Baugenehmigung) rechnen wir mit Kosten von 30.000 €.

Baukosten (ab 2023)

Wir arbeiten gemeinsam mit dem Hilfswerk Renovabis an einem Antrag beim BMZ in Höhe von 900.000 €. Dazu werden 150.000 € an Eigenmitteln benötigt.

Eigenbedarf: 200.000 €

Zusammen mit einem Zuschlag von 20.000 € für unvorhergesehene Kosten sammeln wir also Projektspenden in Höhe von 200.000 €.

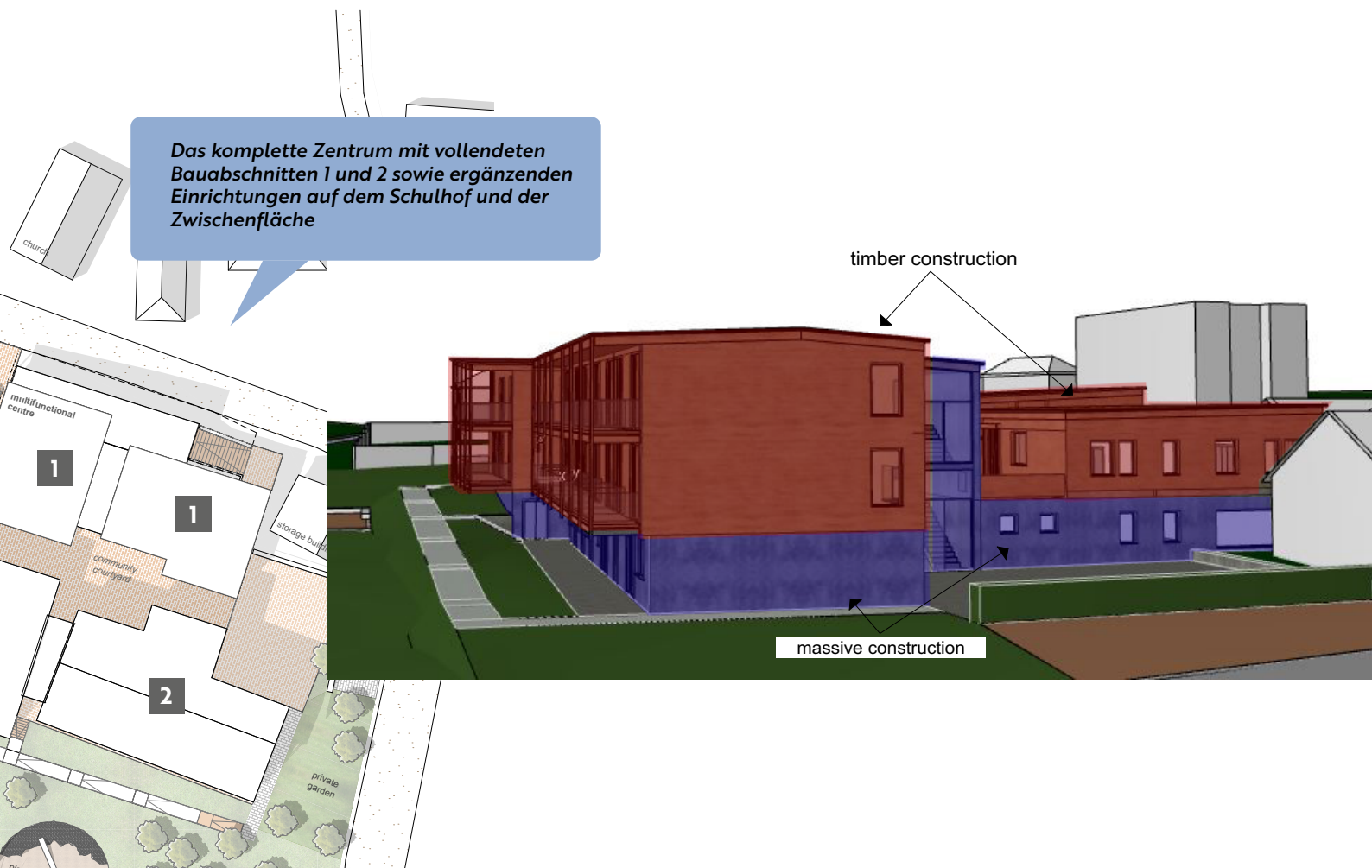
Vorbereitung 1. Bauabschnitt

Bis jetzt stehen als Baupartner bereits fest:

- Ein albanisches Bauunternehmen wird den Rohbau übernehmen
- Ein Ingenieurholzbaubetrieb aus Rheinland-Pfalz wird sich um Planung, Abbund und Logistik der Holzbauelemente kümmern

Weitere Partner werden gesucht, u.a. für:

- Innenausbau
- Haustechnik inkl. Abwasserbehandlung, Solartechnik und Heizung
- Dacheindeckung
- Freianlagen



Werden Sie Projektpartner

Gesucht: Sponsoren für den Neubau

Bisherige Sponsoren haben den Erwerb des Grundstücks und den Start der Bauplanungen ermöglicht. Für die weiteren Planungen bis zum Baubeginn und für die Eigenbeteiligung am ersten Bauabschnitt sammeln wir 200.000 €.

Diese große Summe wäre gut zu erreichen, wenn wir sie unterteilen: in 20 „Lose“ zu 10.000 €.



Spenden Sie ein Los? Oder motivieren Sie Partner aus Ihrem Geschäftsumfeld, gemeinsam (als „Spenderkonsortium“) ein Los für das Projekt beizutragen?

Im fertigen Gebäude werden die Spender auf einer Ehrentafel namentlich genannt. Bei Interesse veröffentlichen wir Ihre Namen auch auf der Internetseite und in unseren Veröffentlichungen.

Spenden

Spenden Sie bitte per Überweisung auf das unten genannte Spendenkonto. Sie erhalten von uns eine Spendenquittung.



QR-Code für Ihre Banking-App

Gesucht: Bauhelfer

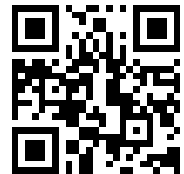
Möchten Sie sich als Firma, Gemeinde, Verein oder privat beim Bau des neuen Zentrums engagieren? Noch gibt es keine genauen Zeitangaben. Für die Planungen wäre es jedoch sehr hilfreich, wenn Sie bereits vorab Ihr Interesse mitteilen.

Weitere Informationen

Dieses Projekt wird das Leben vieler Kinder verändern, aber auch das Dorf insgesamt und die Region. Wollen Sie sich an dieser wichtigen Aufgabe beteiligen? Wir beantworten Ihre Fragen und stellen das Projekt auch gerne persönlich vor. Bitte wenden Sie sich an unser Vereinsbüro oder an Frieder Weinhold direkt, per Mail an info@chwev.de oder telefonisch unter 0171-4154606.



Projekt- und Spendeninfos:
www.chwev.de/neubau



Christlicher Hilfsverein Wismar e.V. (CHW)

Vorsitzender:	Turnplatz 4	T +49 (0) 38 41-22 53-0
Frieder Weinhold	23970 Wismar	F +49 (0) 38 41-22 53-29
Amtsgericht Schwerin	Germany	M +49 (0) 171-4 15 46 06
VR 3197	www.chwev.de	E info@chwev.de

Spendenkonto bei der
Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE51 1405 1000 1200 0141 00
BIC: NOLA DE 21WIS

Diakonie

Mitglied im
Diakonischen Werk

Update Februar 2023



Grundstück

Die Stadt Pogradec hat im Dezember einen Ratsbeschluss gefasst, wonach sie uns Nachbarflächen des bereits privat gekauften Grundstücks zur Verfügung stellt. Der Beschluss bezeichnet unsere Arbeit als sehr wichtig für die Region und zeigt die Wertschätzung durch die Stadt. Derzeit erarbeiten wir gemeinsam den Vertrag zur partnerschaftlichen Arbeit in unserem Projekt. Demnach wird die Stadt Pogradec uns die Flurstücke zunächst 20 Jahre kostenfrei überlassen (Pacht), dies kann anschließend problemlos verlängert werden.

Auf dieser Grundlage können wir bessere Arbeitsbedingungen für die Diakonia Albania schaffen, wobei sie ja auch im Interesse der Stadt und ihrer Bürger handelt. Zur Stärkung unserer Partnerschaft kann die Stadt Pogradec Teilflächen des Neubaus gemäß vertraglich vereinbarter Projektintentionen selbst nutzen.

Bauplanung

Gegenüber dem letzten Veröffentlichungsstand hat sich das Multifunktionsgebäude (MFG) zwischen Schule und Zentrum in einer konkreten Entwurfsplanung entwickelt und soll nun im Bauabschnitt 1 inbegriffen sein. Die Stadt Pogradec wird Teile des MFG (im Bild rechts, etwas zurück-

gesetzt) nutzen können. Geplant sind ein Tourismusbüro und eine Garage für ein Winterdienst- bzw. Feuerwehrfahrzeug.

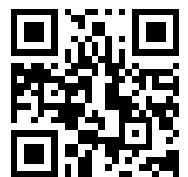
Projektstatus

Die Vorbereitung der Genehmigungsunterlagen für beide Bauabschnitte (1+2) geht in Albanien voran. Ein deutscher Ingenieur wird die erforderliche Holzbaustatik erstellen (auch der Planungsprozess erfolgt partnerschaftlich von albanischer und deutscher Seite).

Unsere bisher verfügbaren Unterlagen liegen dem katholischen Hilfswerk Renovabis vor, über das staatliche und kirchliche Gelder beantragt werden. Der zuständige Bischof für Südalbanien hat seine Empfehlung für das Projekt schriftlich erteilt und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit. Die finale Kostenschätzung/Kostenberechnung zum Gesamtprojekt kann konkretisiert werden, wenn die Planungen des albanischen Architekten abgeschlossen sind.



Aktuelle Infos:
www.chwev.de/neubau



Christlicher Hilfsverein Wismar e.V. (CHW)

Vorsitzender:	Turnplatz 4	T +49 (0) 38 41-22 53-0
Frieder Weinhold	23970 Wismar	F +49 (0) 38 41-22 53-29
Amtsgericht Schwerin	Germany	M +49 (0) 171-4 15 46 06
VR 3197	www.chwev.de	E info@chwev.de

Spendenkonto bei der
Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE51 1405 1000 1200 0141 00
BIC: NOLA DE 21WIS

Diakonie 

Mitglied im
Diakonischen Werk



Ich möchte das Neubauprojekt des CHW in Bishnica unterstützen
und organisiere ein Spendenlos zu 10.000 €

Ich/wir beteilige(n) mich/uns finanziell an dem Neubauprojekt

Spende 2022: € 1. Halbjahr 2023: €

Diese Spende zählt zum Spendenlos von

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf unser Spendenkonto bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest,
IBAN: DE51140510001200014100 mit Verwendungszweck „Neubau Bishnica“



QR-Code für Ihre
Banking-App

Wir möchten uns praktisch am Bau beteiligen, bitte sprechen Sie uns an

Ich möchte regelmäßig Informationen über die Arbeit des CHW erhalten

Ihre Erlaubnis können Sie jederzeit widerrufen. Gemäß geltendem Recht können Sie jederzeit
schriftlich nachfragen, ob und welche personenbezogenen Daten über Sie bei uns gespeichert sind.
Sie können eine Löschung dieser Daten verlangen, soweit wir nicht im Rahmen gesetzlicher
Bestimmungen verpflichtet sind, sie über einen bestimmten Zeitraum hinweg zu speichern.

Datum, Unterschrift

Absender

Name
Firma
Straße
PLZ, Ort
Telefon
Mobil
E-Mail

Weitere Partner / Angaben

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Christlicher Hilfsverein Wismar e.V. (CHW)

Vorsitzender:	Turnplatz 4	T +49 (0) 38 41-22 53-0
Frieder Weinhold	23970 Wismar	F +49 (0) 38 41-22 53-29
Amtsgericht Schwerin	Germany	M +49 (0) 171-4 15 46 06
VR 3197	www.chwev.de	E info@chwev.de

Spendenkonto bei der
Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE51 1405 1000 1200 0141 00
BIC: NOLA DE 21WIS



Mitglied im
Diakonischen Werk